

S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2016
Freitag, den 3. Juni 2016
Nummer 11

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porsdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Programme im Innenteil

11. Juni 2016

25 Jahre Agrarproduktion
„Zur Bastei“ Lohmen GmbH
75 Jahre Freiwillige
Feuerwehr Waltersdorf
Tag des offenen Hofes



Milchviehanlage Waltersdorf
Beginn 10 Uhr

**21. Sellnitzfest am
4. Juni 2016 11 – 18 Uhr**
Ein Tag für die Familie am
Fuße des Liliensteins

140 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Schöna
17.06 - 19.06.2016 Gerätehaus

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 3
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 10
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 13
- Historisches
Seite 14
- Schulnachrichten
Seite 15
- Lokales
Seite 15
- Kirchliche Nachrichten
Seite 17

information

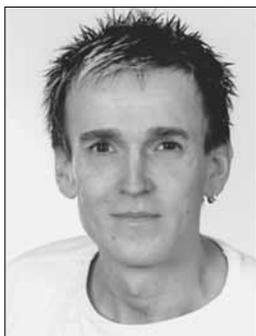
Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 17. Juni 2016

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 8. Juni 2016

Ihr Medienberater für Sie vor Ort!



Matthias Riedel
Tel.: 03535 489168
Funk: 0171 3147542
matthias.riedel@wittich-herzberg.de

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss

Montag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	7:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10

Nächster Termin: 28.06.2016
in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr

und nach Vereinbarung unter

Telefon: 035028 80158 oder

E-Mail: info@familiehaepe.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5

Mobiltelefon: 01727962474

E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de

Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. Dienstag des Monats

von 14:00 - 16:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12

täglich 9:00 - 21:00 Uhr

Tel: 035022 90030, Fax: 90034

E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation im Bahnhof

Bad Schandau

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 035022 41247

E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

und 13:00 - 17:00 Uhr

Tel: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau,

Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai - Oktober

Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76

Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie, Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers

Öffnungszeiten:

Samstag, den 11.06.16, jeweils von 9:30 - 11:30 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,

Tel.: 035022 42396, Fax: 035022 500016,

E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,

Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78

Tel.: 035028 80306

Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich von 9:00 - 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Montag-Donnerstag,

Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr

Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail service@enso.de

Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am:

**Montag, dem 20.06.2016, 9:00 - 14:00 Uhr,
im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau**

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) entgegen und berät Sie dazu. Zu diesen Terminen

**- Voranmeldung unter der Telefonnummer
035022 501125 erforderlich -**

bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf

Kontenklärung: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen:** Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, Persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich.

Anmeldung unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Technischer Prüfdienst ADAC Sachsen e. V.

ADAC prüft Bremse und Stoßdämpfer sowie nach technischer Möglichkeit Bremsflüssigkeit oder den Ladezustand der Batterie.

Der Prüfzug des ADAC befindet sich vom 06.06. bis 07.06.2016 auf dem Busplatz am Elbkai in Bad Schandau.

Prüfzeiten: 10:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr

Alle interessierten Kraftfahrer erhalten eine kostenfreie Prüfung ihrer Wahl, für ADAC-Mitglieder steht das gesamte Programm zur Verfügung.

Mithilfe der modernen Diagnosetechnik im Prüfcontainer können

Mängel am Fahrzeug entdeckt werden. Die Bremswirkung wird ermittelt, die Funktion der Stoßdämpfer überprüft.

Weiterhin erfährt der Fahrzeugführer den Ladezustand seiner Batterie oder den Zustand seiner Bremsflüssigkeit.

Die Messergebnisse werden dem Fahrzeugführer als Computer Ausdruck mitgegeben. Mit diesem Prüfprotokoll und der entsprechenden Beratung durch den Prüfer kann der Fahrzeughalter bei Bedarf seiner Werkstatt einen gezielten Reparaturauftrag erteilen.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 14.06.2016

von 16.30 - 18.00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch s Bierstübel

Montag, den 27.06.2016, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11 A

Dienstag, den 14.06.2016, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 09.06.2016, 17:30 – 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule Mittwoch, den 08.06.2016, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

wegen Sommerpause im Juli keine Sprechstunde

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b Dienstag, den 21.06.2016, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b Donnerstag, 16.06.2016, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b Dienstag, den 14.06.2016, 18:00 Uhr **Sprechstunde der Ortsvorsteherin** im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b Dienstag, den 14.06.2016, 16:00 – 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 15.06.2016, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 07.06.2016, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 06.06.2016, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 18.05.2016

Beschluss-Nr.: 20160518.104

Beschluss - Vergabe der Projektsteuerleistungen für das Bauvorhaben „Kurortgerechte Umgestaltung des Ostrauer Rings mit Errichtung einer Kurpromenade“

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Leistung zur Projektsteuerung für das Vorhaben „Kurortgerechte Umgestaltung des Ostrauer Rings mit Errichtung einer Kurpromenade“ an das Ing.-Büro U. Karsch aus Pirna zu einem Festpreis von 39.270,00 EUR btt.

Die Baumaßnahme wird finanziert durch GRW-Infrastrukturmittel (Projekt-Nr. 46 14 6668).

Die Zahlungsmodalitäten sind im Vertrag festzusetzen. Die Laufzeit des Vertrages bestimmt sich nach der vollständigen Abwicklung der Leistungen, höchstens jedoch bis 31.12.2018. Der Projektsteuerer hat die Leistung im erforderlichen Umfang vor Ort (Stadtverwaltung u. Baustellen) zu erbringen.

Der Bürgermeister wird zum Abschluss des Vertrages ermächtigt. Die Finanzierung erfolgt zu 85 % aus Fördermitteln und 15 % Eigenmitteln im Rahmen der verfügbaren Haushaltsansätze.

Bad Schandau, 18.05.2016

T. Kunack, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20160518.105

Beschluss zum Ausbau der Breitbandversorgung

Der Stadtrat beschließt, den Ausbau der Breitbandversorgung für die Stadt Bad Schandau auf der Grundlage der Richtlinie Digitale Offensive Sachsen (DiOS-RL Stand 19.09.2014).

Dafür ist die erarbeitete Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse Ausgangspunkt.

Das Versorgungsgebiet umfasst Bad Schandau mit den Stadtteilen Bad Schandau, Prossen, Porschdorf, Waltersdorf, Ostrau, Postelwitz, Schmilka und Krippen. Der Bereich Kirnitzschtal ist nicht Bestandteil des Versorgungsgebietes.

Die Wirtschaftlichkeitslücke beträgt 561.040,00 EUR (brutto gleich netto). Kosten für Projektbegleitung belaufen sich auf 17.529 EUR brutto. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel der RL DiOS in Höhe von 75 % der Gesamtkosten. Das entspricht 433.927 EUR.

Der Eigenanteil wird finanziert aus Mitteln des Budgetes „Bund“ der VwV Investkraft in Höhe von 80.618 EUR und im Haushalt eingeplanten Eigenmitteln in Höhe von 60.000 EUR. Ein Restbetrag von 4.024 EUR ist der Investitionspauschale zu entnehmen.

Der Beschluss wird vorbehaltlich der Förderung in beiden Förderprogrammen gefasst.

Bad Schandau, 18.05.2016

T. Kunack, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 04.06.2016 bis 17.06.2016 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 17.06. Frau Brigitte Kind zum 75. Geburtstag
am 17.06. Herrn Peter Schlögel zum 80. Geburtstag

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 20.04.2016

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Information des LRA zur Radwegeplanung

Mit Mail vom 13.04.2016 informierte das LRA, dass der Freistaat Sachsen einen Teilabschnitt des Radweges zwischen Sebnitz und Bad Schandau (S154 / 6,034 km) in das 100km-Radwegeprogramm aufgenommen hat.

Elbkai

Am 25.04.2016 findet die Einrichtung der Baustelle am Elbkai statt. Voraussichtlich am 03.05. und am 04.05.2016 werden die Arbeitspontons auf der Elbe montiert.

Marktplatz

Am 19.04.2016 ist bis auf Restleistungen die Abnahme Marktplatz erfolgt. Bänke und Pflanzkübel werden jetzt nachfolgend durch die BSKT aufgestellt, weitere Papierkörbe sind bestellt.

In Absprache innerhalb der Verwaltung und mit Vertretern der Elbresidenz bleibt die Absperrung zwischen der Fahrspur entlang der Gebäude und der Freifläche Marktplatz für Liefer- und Handwerkerfahrzeuge noch bestehen.

Übergabe Elektrosäule und Elektrofahrzeug

Die Übergabe für die Elektrosäule und das Elektrofahrzeug ist für den 10.05.2016 vorgesehen.

TOP 3

Protokollkontrolle

Herr Küller und Herr G. Große erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 16.03.2016

Zum Kurzprotokoll vom 16.03.2016 erfolgen keine Einwände. Der öffentliche Teil kann damit im Amtsblatt bekannt gemacht werden.

Abarbeitungsprotokoll

Herr Börngen fragt an, ob zwischenzeitlich geprüft ist, inwiefern das alte Spritzenhaus über ILE gefördert werden kann. Der Bürgermeister erklärt, dass für eine solche Prüfung derzeit keine Kapazitäten vorhanden sind.

Herr Feller informiert, dass die Infotafeln F.-G.-Keller sowie am Radweg zwischenzeitlich erneuert wurden. Dafür gilt sein Dank der BSKT, die dies organisiert hat.

Herr S. Friebe bedankt sich, dass die Kirschleite wieder freigeschnitten wurde. Es wäre begrüßenswert, wenn jetzt noch die angekündigten Baumfällmaßnahmen realisiert werden könnten.

Herr Börngen informiert, dass auch die Abluftanlage der FFW Prossen mittlerweile installiert ist und funktioniert.

Herr Klimmer bittet zu prüfen, ob die am Dorfplatz gesenkten Gullideckel möglicherweise mit Hilfe der Baufirma, die derzeit in dem Bereich tätig ist, in Ordnung gebracht werden können.

TOP 4

Bürgeranfragen

Herr S. Friebe fragt an, ob die Vollsperrung Richtung Halbestadt wie geplant am 26. und 27.04.2016 stattfindet und inwieweit dabei die Müllentsorgung geklärt ist. Frau Prokoph informiert, dass der Termin zur Vollsperrung steht. Die Anwohner sind entsprechend informiert. Die Müllentsorgung, die an diesem Tag regulär stattfinden würde, wurde auf den Donnerstag verlegt.

Herr Mitzerlich fragt an, ob die angekündigten Baumaßnahmen am Elbkai zu Beeinträchtigungen am Parkplatz Elbkai führen. Frau Prokoph informiert, dass am unteren Elbkai keine bzw. nur geringfügige Beeinträchtigungen zu erwarten sind, allerdings wird sich das Verkehrsaufkommen verändern.

Frau Scheffler fragt an, ob es für die Löschteiche in Waltersdorf mittlerweile Lösungen gibt. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass er zumindest einen der Löschteiche begutachtet hat und eine unproblematische Lösung nicht zu finden ist. Diese ist mit größerem Aufwand und finanziellen Mitteln verbunden. Dazu gibt es derzeit noch keinen Lösungsansatz.

Herr Bredner fragt an, ob es für die geplanten Ortseingangsschilder inzwischen eine einheitliche Vorlage gibt, an der sich die Stadtteile orientieren können. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass diese in Arbeit ist aber derzeit noch nicht vorliegt.

Außerdem übergibt Herr Bredner ein Schriftstück der Anwohner des Schanzweges, das auf die dringende Sanierung des Weges hinweist, da sich der Zustand auf katastrophale Weise verschlechtert hat. Die wiederholten und auch heute wieder durchgeführten Reparaturmaßnahmen durch den Bauhof helfen leider nur kurzfristig.

Herr Klimmer fragt an, ob die Idee der Hundetoiletten in den Stadtteilen noch weiterverfolgt wird. Der Bürgermeister bejaht dies.

Außerdem weist Herr Klimmer darauf hin, dass der Graben entlang des Folgenweges dringend gereinigt werden müsste. Herr Kunack erklärt, dass dies nur mit Technik möglich ist und die Maßnahme in diesem Jahr vorgesehen ist.

Herr Klimmer bittet um Aufklärung über den entstandenen Schaden aufgrund der defekten bzw. nicht geleerten Parkscheinautomaten über die Osterfeiertage. Er fragt an, wer dafür verantwortlich ist und wie derjenige zur Verantwortung gezogen wird. Weiter möchte er wissen, wieviel Geld der Stadt Bad Schandau dadurch verloren gegangen ist. Der Bürgermeister merkt an, dass diese Thematik im Aufsichtsrat der BSKT geklärt wird. Herr Klimmer weist darauf hin, dass die Bürger ebenfalls einen Anspruch auf Aufklärung haben.

Herr Mitzscherlich fragt an, wann geplant ist, die Parkscheinautomaten zu erneuern und auf eine moderne Variante umzustellen. Von Gästen wird immer wieder kritisiert, dass weder Geldkarten angenommen werden noch das Wechseln von Geld möglich ist. Der Bürgermeister informiert, dass die Umstellung der Automaten in Planung ist, allerdings die Neuanschaffung einen hohen Kostenaufwand bedeutet.

Herr Börngen bittet die Verwaltung, bei der LN nachzufragen, wann das Verfahren Prossen zum Abschluss gebracht werden kann.

TOP 5

Wahl des Friedensrichters

Der Bürgermeister erläutert, dass sich für das Amt des Friedensrichters 2 Kandidatinnen beworben haben. Zum einen ist dies Frau Silvia Happe, zum anderen Frau Andrea Wisgalla. Beide Bewerberinnen sind anwesend, stellen sich kurz vor und erläutern ihre Motivation, für dieses Amt zu kandidieren. Da keine Fragen aus dem Stadtrat erfolgen, schreitet der Bürgermeister zur Wahl.

Als Wahlausschuss werden Frau Prokoph und Frau Wötzel bestimmt. Das Ergebnis der geheimen Wahl ergibt 8 Stimmen für Frau Silvia Happe und 5 Stimmen für Frau Andrea Wisgalla. Damit ist Frau Happe in das Amt des Friedensrichters gewählt. Die Wahl erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Amtsgerichtes. Frau Happe bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 6

Beschluss - Außerordentliche Kredittilgung

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Beschluss - Vergabe Bauleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013, Instandsetzung Elbpromenade/Elbradweg, 1. BA

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8

Beschluss - Vergabe Bauleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013, Gewässerinstandsetzung Dorfbach Porsdorf, Entlastungskanal Dorfplatz

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9

Beschluss - Neufassung der Kurtaxe-Satzung der Stadt Bad Schandau

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Wötzel ergänzt die noch nach Verteilung der Vorla-

ge vorgebrachten Änderungen, die mit der heutigen Tischvorlage verteilt wurden. Die Änderungen waren in der Vorberatung bereits angekündigt. Herr Schubert erklärt, dass er die mit der OVPS vorgeschlagene Fahrtkostenbefreiung nicht als ausreichend ansieht, um die Kurtaxerhöhung zu rechtfertigen, zumal dazu noch nicht alle abschließenden Entscheidungen getroffen sind. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung. AE: 8 ja-Stimmen, 5 nein-Stimmen

TOP 10

Beschluss - Bestätigung Maßnahmenplan der Stadt Bad Schandau zum Investitionskraftstärkungsgesetz

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

Herr Dr. Böhm bittet die Verwaltung, an den nächsten Beratungen zum Breitbandausbau wieder teilnehmen zu dürfen. Dies wird ihm zugesichert.

TOP 11

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Fugensanierung Talstraße Prossen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr G. Große fragt an, ob im Zuge dieser Maßnahme auch Verbesserungen im Kurvenbereich in Prossen vorgenommen werden können. Frau Prokoph erläutert, dass dies mit dieser Maßnahme speziell nicht möglich ist, sondern eine gesonderte Maßnahme dazu aufgerufen werden muss. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 13 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 12

Allgemeines/Informationen

Der Bürgermeister gibt den Hinweis, dass eine Unterschriften-sammlung zum Erhalt der Bahnlinie Pirna - Sebnitz durchgeführt wird. Die Unterschriftenlisten liegen im Bürgeramt der Stadtverwaltung aus. Es besteht auch die Möglichkeit, im Anschluss an die Ratssitzung hierzu eine Unterstützungsunterschrift zu leisten.

Für einen nichtöffentlichen Teil ergibt sich keine Notwendigkeit. Der Bürgermeister beendet die Stadtratssitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

T. Kunack

Bürgermeister

Wötzel

Protokollantin

Vorabinformation zu Vollsperrung - Lindenallee/Sebnitzer Straße

In der Zeit vom 28. Juni 2016 bis Ende Juli 2016 wird der Baulastträger (LASuV) in der Lindenallee bis einschließlich Kreuzungsbereich Lindenallee/Sebnitzer Str./Zaukenstraße Oberflächenanierungen durchführen.

Die Maßnahme wird sich in 2 Abschnitte einteilen.

Der 1. Bauabschnitt umfasst den Bereich Lindenallee ab Elbstraße bis Kreuzungsbereich Lindenallee/Sebnitzer Str./Zaukenstraße. Dieser Abschnitt erfolgt unter Vollsperrung des gesamten Bereiches. Die Umleitungsführung nach Sebnitz erfolgt unter weiträumiger Umleitung. Dieser Bauabschnitt soll ab 28. Juni beginnen und etwa eine Woche dauern.

Der 2. Bauabschnitt beinhaltet den Bereich Lindenallee zwischen B 172 und Elbstraße. Hier ist die Lindenallee in dem Bereich voll gesperrt. Die Streckenführung Richtung Sebnitz erfolgt dann über die Elbstraße. Der 2. Bauabschnitt schließt sich unmittelbar an die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes an und ist für den Zeitraum von etwa 3 Wochen geplant.

Wir bitten alle um Verständnis zu dieser dringend notwendigen Maßnahme. Diese muss aufgrund der Sicherung des Schülerverkehrs zwingend in den Schulferien stattfinden.

Info Bautagebuch Instandsetzung Elbkai

1. BA Baustraße

Die Spundwände für die Baustraße, welche durchgehend am Elbkai (Zaukengraben bis zum Ende Mauer Parkplatz) entlang führen, werden ca. 5 m tief in den Elbgrund gerammt.

Geplant war, dass Koppelpontons in die Elbe gelassen werden und darauf eine Ramme stationiert wird, sodass das Rammen der Spundwände wasserseitig erfolgen kann. Ebenso der Transport des Schüttgutes für die Baustraße sollte durch Schiffe erfolgen.

Leider war der dafür erforderliche Mindestwasserstand der Elbe nicht gegeben, sodass nun diese Leistungen von der vorgeschütteten Baustraße mit erheblicher Technik erfolgen muss.

Der Geräuschpegel, welcher bei dem Rammen der Stahlteile nicht unerheblich ist, kann dabei leider nicht vermieden werden.

Die Errichtung der Baustraße soll Ende Juni abgeschlossen sein, das Los 2, die Instandsetzung der Mauer am Parkplatz, wurde bereits ausgeschrieben.



Montage von Großbagger



Einsetzen der Spundpfähle (Stand 25.05.2016)

Neue Friedensrichterin für die Verwaltungsgemeinschaft Bad Schandau

Frau Silvia Happe wurde am 20.04.2016 durch den Stadtrat der Stadt Bad Schandau zur Friedensrichterin gewählt. Das Amtsgericht Pirna vereidigte Frau Happe am 01.06.2016. Mit diesem Akt kann sie ihr Amt in Bad Schandau antreten.

Ihre erste Sprechstunde findet am Dienstag, dem 28.06.2016, im Rathaus Bad Schandau statt. Sie übernimmt das Amt von Herrn Eugen Bödder und wird es in gewohnter Weise weiterführen.

Außerhalb der regulären Sprechzeiten können Sie Terminvereinbarungen telefonisch oder per E-Mail treffen. Die Sprechzeit und Kontaktdaten werden wie gewohnt auf der 2. Seite im Amtsblatt veröffentlicht. Die Friedensrichterin steht Ihnen in verschiedenen Verfahren als Schlichter zur Verfügung. So können Sie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, über Ansprüche aus dem Nachbarrecht und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren beantragen, um ein Gerichtsverfahren möglichst zu vermeiden.

Die Kosten des Schlichtungsverfahrens vor dem Friedensrichter sind für alle Beteiligten deutlich günstiger als ein Rechtsstreit vor Gericht. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei Herrn Eugen Bödder für seine Arbeit als Friedensrichter in der letzten 5-jährigen Amtszeit bedanken.

Schattenspiel auf dem Bächelweg

Die aufgemalten Zahlen auf dem Asphalt vor dem Grundstück Nr. 20 irritieren sowohl die Einwohner als auch die Urlauber. Eine ungewöhnliche Sonnenuhr wird hier zwar vermutet, aber deren Arbeitsweise lässt rätseln. Wo ist der Schattenwerfer? Wie funktioniert die Uhr? Nur der Begleittext der Standorttafel beantwortet die Fragen.



Krippener Sonnenuhrenfreunde beim Zeitvertreib

Foto: Silvia Happe

Die Krippener Sonnenuhrenfreunde brauchten für die Uhr keine baulichen Leistungen erbringen. Diese erbrachten bereits die Altvorderen zufällig und ungewollt. Das um 1840 erbaute Fachwerkhaus wurde damals so günstig konstruiert und platziert, sodass die südliche Dachkante des Giebels die astronomischen Anforderungen als Schattenwerfer erfüllt. Der unterhalb des Wohnhauses angelegte Bächelweg eignet sich als Ziffernblatt. Mittels aufgemalter Stundenmarkierungen können jetzt einige Vormittagsstunden, vor allem in den Monaten April und August, als Sommerzeit abgelesen werden. Außerhalb dieser Monate erschwert der Sonnenstand die Zeitanzeige.

Die Zeit lief 10 Jahre dieser kuriosen Idee hinterher. Solange bremsste eine Konifere den „Bau“ dieser originellen Sonnenuhr aus. Der Baum war inzwischen zu groß geworden und musste im letzten Herbst gefällt werden. Mit einer 10-jährigen Verspätung und der Erlaubnis der Stadtverwaltung konnte die alte Idee umgesetzt werden. Damit erweitert sich der 2005/2006 eingerichtete „SonnenuhrenWeg“ auf 31 beschriebene Standort.

Der Grundstückseigentümer, Familie Reinhard und Monika Hering, staunen darüber, weil ihr Anwesen zur Wohnfunktion jetzt auch eine zeitmessende Aufgabe erfüllt.

Text: Gerd Englick

Wohnungsangebote

(Sanierte Wohnung im kommunalen Bestand)

Rosengasse 1

3-Raum-Wohnung, 1. OG ca. 81,0 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

Frau Schrön, Tel.-Nr. 03501 552126

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 03.06.2016 - 17.06.2016

03.06.2016

19:30 Uhr

21. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer

Der Karneval der Tiere

„... nicht nur ein Familienkonzert“

St. Johanniskirche

04.06.2016

21:00 - 00:00 Uhr

Liquid Sound Club

music under water

Toskana Therme

07.06.2016

20:00 Uhr

Lesung „August der Starke und seine Mätressen“

die Amouren des Sachsenkönigs

Bibliothek im Haus des Gastes

10.06.2016

19:30 Uhr

21. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer

Timeless Harmony

Zeitloses für Saxophon und Harve

St. Johanniskirche

11.06.2016

17:00 Uhr

Grillabend

Elbhotel Bad Schandau

14.06.2016

20:00 Uhr

Lesung: „Die Elbe hat es mir erzählt“

eine Sagenreise entlang unserer schönen Elbe von Schmilka bis Dresden

Bibliothek im Haus des Gastes

17.06.2016

19:30 Uhr

21. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer

Singing Bells

„... mit Glocken, Chimes und anderem Geläut“

St. Johanniskirche

Vereine und Verbände

11. Juni 2016 25 Jahre Agrarproduktion „Zur Bastei“ Lohmen GmbH 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Waltersdorf Tag des offenen Hofes



10.00 Uhr	Eröffnung der Festveranstaltung
Tagesprogramm	Besichtigung von Landwirtschaft und Feuerwehr Museumsausstellung zu alten Landwirtschaftsmaschinen Kaffee und Kuchen Wildschwein am Spieß Gummistiefelwurf, Leistungsmelken Kinderquad, Streichelzoo, Strohhallenrollen
12.30 Uhr	Technikumzug
15.00 Uhr	Feuerwehrschaubung
17.00 Uhr	Prämierung der Wettbewerbe
19.00 Uhr	Live Band Projekt 41
22.30 Uhr	Showeinlage

Wir würden uns über Beiträge der Waltersdorfer Einwohner, in Form eines Kuchens freuen.

Ein lohnender Blick zurück

Am 11.06.2016 feiert die GmbH „Zur Bastei“ Lohmen, zu der auch die Felder und Wiesen des Waltersdorfer Territoriums gehören, ihr 25-jähriges erfolgreiches Betriebsjubiläum. Hervorgegangen ist diese moderne, landwirtschaftliche Produktionsstätte aus Einzelbauerngehöften und den „Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften“ beider Orte.

Und auch die Waltersdorfer „Freiwillige Feuerwehr“ begeht im Jahre 2016 ihren 75-jährigen Geburtstag.

Was liegt also näher, als diese Ehrentage gemeinsam zu feiern? Schön ist es auch, dass sich Fam. Pöschmann aus Waltersdorf wieder bereiterklärt hat, ihre aus der einzelbäuerlichen Landwirtschaft hervorgegangene Ausstellung den Besuchern vor Augen zu führen. Diese Gegenstände und Werkzeuge stammen fast ausschließlich aus dem Besitz der Eltern, Großeltern und Urgroßeltern, sie sind zum Teil mehrere Jahrzehnte alt.

Damit möchte Familie Pöschmann den Besuchern den Blick weiten für das Leben und Arbeiten in den einzelbäuerlichen Betrieben in der Vergangenheit; denn diese vorwiegend manuellen Tätigkeiten waren oftmals sehr zeitaufwändig, schwer und mühevoll; nicht vergleichbar mit der heutigen Technik. So wird den Besuchern ein Einblick vermittelt in die damaligen Küchenarbeiten mit den dazugehörigen Geräten, in Wäsche und Bekleidungen der Bäuerinnen. Traditionelle Handarbeiten (z. B. das Spinnen) werden vorgeführt, und sehen kann man auch eine gemütliche Kaffeetafel in der „guten Stube“. Natürlich präsentiert sich auch die eigentliche landwirtschaftliche Produktion. Die verschiedenen bäuerlichen Gerätschaften, die auf den Feldern und Wiesen benötigt wurden, auch Weiterverarbei-



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigentel/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

tungsmaschinen für die eigenen Erzeugnisse kann man sich anschauen. Außerdem werden Werkzeuge von Handwerkern, mit denen der Landwirt zusammenarbeiten musste (z. B. der Schmied, der Stellmacher, der Sattler) ausgestellt. Bei „rund um das Pferd“, dem besten Helfer und Freund des Landwirts, werden Ausstellungsstücke gezeigt, die das Pferd für seine Arbeit benötigte. Also, liebe Besucher, Sie werden viel Wissenswertes und Vergessenes über die einzelbäuerliche Arbeit erfahren. Und noch eine Überraschung: Der alte „Lanz“ steht fahrbereit auf dem Bauernhof.

Herbert Grafe

Porschdorfer Feuerwehrjubiläen

Teil 3

Auch 1932 wird ein Stiftungsball sehr in Frage gestellt, aber „trotz des Vorschlages des Kam. Otto Hamisch, einen Familienabend durchzuführen, da die Not der Zeit nicht für Ball geeignet sei, entschieden sich 27 Kameraden für einen Stiftungsball, da ein Familienabend auch nicht billiger sei. Man möge aber die Musik nicht zu teuer nehmen. Als Tag wird der 5. Nov. festgesetzt. Den Festausschuß bilden die Kameraden Arthur Michel, Walter Berthold, Kurt Busch, Alfred Dietrich, Kurt Richter und Richard Hecht. Infolge der am 6. Nov. stattfindenden Reichstagswahl ist der Ball vom 5. auf den 12. Nov. verlegt worden. Der Eintritt beträgt 50 Pf. pro Person. Als Musik ist die Kapelle von Lohsdorf bestellt worden.“

1933 wird durch Abstimmung ein Stiftungsfest abermals befürwortet. „Gleichzeitig soll die Übernahme des Wagens erfolgen. Festausschuß A. Michel, Drechsel, Otto Wünsche, Kurt Busch, Paufler, Richter, Hecht. Kapelle Unger Lohsdorf. Ballsteuer pro Kamerad 0,50 Mk. Der Stiftungsball findet am 21. Oktober statt. Leider kommt es zu einem Fehlbetrag von 45,90 RM.“

Auch 1934 wird für Sonnabend, d. 20. Oktober, ein Stiftungsfest organisiert. „Festausschuß: Kam. Arthur Michel, Walter Berthold, Arthur Rosenkranz, Richard Matejka und Rudi Hähne. Trotz 12,- RM Defizit ist der Ball zur vollen Zufriedenheit verlaufen. Am Schluß ist es jedoch noch zu einer Differenz mit dem Nachtwächter gekommen, welcher sich aus diesem Grunde aus der Wehr abgemeldet hat. Über den Zwischenfall gibt Kam. Paufler, welcher in die Sache verwickelt war, Aufschluß. Der Nachtwächter, Herr Hamisch, war zur Versammlung am 24. Nov. nicht erschienen, sein Abmeldungsschreiben wird verlesen.“ Für 1935 gibt es in den schriftlichen Unterlagen keinen Hinweis, aber 1936. „Von den Herren sollen 70 Pfg. und von den Damen 50 Pfg. verlangt werden. Es wurde Mitte Oktober gefeiert ungeachtet dessen, daß diesmal die Einwohner von Porschdorf ferngeblieben waren.“ Diese Aussagen verwundern schon etwas, war doch 1936 das Jahr des 10. Jubiläums der „Freiwilligen Feuerwehr“. Welche Bedeutung dem beigemessen wurde, ist leider in keiner Weise schriftlich festgehalten worden.

1937 ist der nächste Stiftungsball. „Er soll am 23. Oktober stattfinden. Die Musik soll durch Kam. Drechsel und Matejka besorgt werden, aber nicht mehr als 45,- Mk. kosten. Der Eintrittspreis soll für Herren 80 Pfg. und für Damen 60 Pfg. betragen. Es wird in einer ordnungsgemäßen Uniform erschienen.“

1938 soll der Stiftungsball nach Weihnachten verlegt werden. Hat er auch stattgefunden? In den Protokollen gibt es dazu keine weitere Aussage. Lückenlos liegen uns Aufzeichnungen bis 1945 vor. Von Feierlichkeiten dieser Art ist darin keine Rede mehr. Die Wirren des II. Weltkrieges ließen das einfach nicht zu.

Auch in der Nachkriegszeit, in die 1946 das 20-jährige Bestehen fiel, änderte sich daran nichts. Erst 1951 ist in den Schriftstücken nachzulesen: „In Dienstunterricht am 24. September und 19. Oktober werden Vorbereitungen zur 25-Jahr-Feier getroffen. Aus diesem Anlass wird am 28. Oktober mit den Wehren Bad Schandau und Rathmannsdorf 9.00 Uhr eine Alarmübung durchgeführt.

- wird fortgesetzt -

„Gut Wehr!“

Heino Heller

Quelle: Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Porschdorf

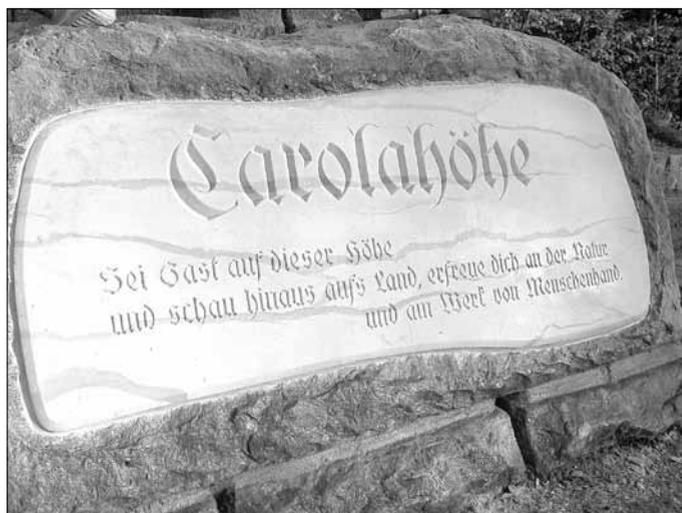
Die Sozialkommission und die VS-Ortsgruppe Krippen berichten

Viele Teilnehmer unseres letzten Begegnungsnachmittages freuten sich auf das gemeinsame Singen und Spielen mit den Kindern aus dem Kindergarten „Fuchs und Elster“. Aus terminlichen Gründen „platze“ leider der Termin, was wir alle bedauert haben. So haben wir aus alten Krippner Zeiten erzählt.

Da kam keine Langeweile auf. Etwas länger beschäftigte uns die „Carolahöhe“, der sich einige rüstige Rentner aus unserem Ort angenommen haben. Um uns auch von der herrlichen Aussicht auf das Elbtal zu überzeugen, wollen wir bei geeignetem Wetter mit denen, die gut zu Fuß sind, den „Aufstieg“ auf die Carolahöhe in Angriff nehmen.

Für alle Anderen bleibt das gemütliche Beisammensein in gewohnter Weise. Gegen 15 Uhr sind wir zurück und können von unseren Eindrücken berichten. Dann freuen wir uns auf das traditionelle Kaffeetrinken. Die „Carola - Bezwingler“ treffen sich 14 Uhr am Kindergarten. Wir hoffen auf reges Interesse.

i. A.
U. Müller



Fotos: Hans Müller

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Fahrrad
Führerschein

Ortsverein on Fahrrad – Tour



Für Samstag 18.06.2016 laden wir alle interessierten Fahrradfreunde zur nächsten Radtour elbauf durchs wunderschöne Elbtal ein.

Treffpunkt: am Kurpark in Ostrau (gegenüber Hillehof)

Abfahrt: am 18.06.2016; 09:00 Uhr

Auf dem Elbradweg (Krippen) geht es in Richtung Bodenbach (Děčín).
Auf eine rege Teilnahme von Mitgliedern und Nichtmitgliedern freut sich der







Chorprobe
„Neuer Chor
Liederkranz
Bad Schandau“
jeden Dienstag
von 19.30 bis
21.00 Uhr
im Saal
„Haus des Gastes“
in Bad Schandau.



An alle fleißigen
"Helfer"
von Krippen!!!



Zum alljährlichen Frühjahrsputz seid ihr zahlreich und freiwillig erschienen. Habt keine Mühen gescheut und somit unserem Dorf zu neuem Glanz verholfen.

Dafür möchte sich der Ortsverein Krippen bei allen Unkrautvernichtern, Besenschwingern, Putzteufeln und Pflanzenbeschwörern recht herzlich bedanken.

Zum 200. Geburtstag des Friedrich Gottlob Keller - 1816 bis 1895

Erfinder des mechanischen Holzstoffes für die Papierindustrie



Liebe Einwohner von Krippen und Umgebung.
Als ich 1853 zu Euch in die Sächsische Schweiz kam, hatte ich eine der bedeutendsten Erfindungen des 19. Jahrhunderts gemacht. Berühmt wurde ich erst später.
Diese Geschichte erzähle ich Euch der Reihe nach:

Nachdem es mir gelungen war einen billigen Ersatzstoff zu finden, versuchte ich natürlich Nutzen daraus zu ziehen. Ich suchte einen

Teilhaber mit dem nötigen Startkapital, um eine Schleiferei oder eine Papiermühle nach Vorbild meiner Erfindung zu gründen. Aber vergebens. Ich entschloss mich deshalb, mit dem wenigen Kapital, das mir der Vater bieten konnte, eine kleine Anlage selbst aufzubauen. Ich suchte zunächst in Schwarzenberg - aber fündig wurde ich in Kühnhaide bei Marienberg. Ich pachtete die damals reparaturbedürftige Papiermühle.

Noch im November 1845 siedelte ich in den neuen Heimatort über. Ich zahlte Kautions, kaufte Arbeitsgeräte und Materialien und gab fast das gesamte Geld aus. Der Eigentümer hielt seine Zusagen nicht ein und der Umbau stockte, weil die Handwerker wegen ausbleibender Zahlung die Arbeit einstellten. Um überhaupt weiter umbauen zu können, leistete ich eine Bürgschaft. Der Eigentümer wurde wenig später zahlungsunfähig und darauf verließen alle Bauleute das Grundstück. Ich wusste nicht, wie es weitergehen sollte. Ein Hochwasser hatte neue Schäden verursacht. Die finanziellen Mittel waren aufgebraucht. Nach dem Winter drohte die Zwangsversteigerung. Ein Freund, mein Vater und andere Gönner unterstützten mich mit etwas Kapital, sodass ich für 4000 Taler das Grundstück erwarb.

Die weiteren Baumaßnahmen erwiesen kostspieliger als geplant. Für weitere Anschaffungen und zur Fertigstellung der Holzschleiferei fehlte mir das Geld. Ich suchte weiter nach einem finanzkräftigen Teilhaber. Hier kam mir der Zufall zu Hilfe. Ein auf meinem neuen Holzschliffpapier geschriebener Brief kam in die Hände des Herrn Heinrich Voelter - Direktor der Bautzener Papierfabriken. Am 13. Mai 1846 schrieb mir dieser Herr, dass er sich gern von der praktischen Anwendung meiner Erfindung überzeugen würde und möglicherweise mir diese Neuheit abkaufen möchte. Er bot mir auch eine Tätigkeit in seiner Fabrik an.

Das Zweite wollte ich keinesfalls. Ich reiste nach Bautzen und zeigte weitere Proben meines Papieres aus Holzschliff vor. Das überzeugte den geschäftstüchtigen Fachmann und er erkannte den weitreichenden Wert meiner Erfindung. Trotzdem brachte mir dieser Vertrag nur wenige Hundert Taler ein. Die Geldsorgen blieben weiterhin mein Begleiter. Ich ließ mich aber nicht unterkriegen, und wie es mir später erging, lest ihr in der nächsten Ausgabe.

*Wolfgang Göhler
Gekürzte und bearbeitete Fassung aus Carl Hofmann,
„Handbuch der Papierfabrikation“, 1897
Fortsetzung folgt!*



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

am Dienstag, dem 7. Juni 2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/
OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101)

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch	geschlossen
Dienstag von	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag von	9.00 - 12.00 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 16.06.2016, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde



Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom
04.06.2016 bis 17.06.2016 Geburtstag
haben gratulieren wir herzlich zu ihrem
Ehrentag, wünschen alles Gute und vor
allem Gesundheit

Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 13.06. Herrn Frank Peuckert zum 75. Geburtstag

Anzeigen

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen.

Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
www.wittich.de



Die nachfolgende Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.05.2016 vom Gemeinderat bestätigt. Die Beschlusstexte werden nicht nochmals abgedruckt, da diese bereits im Amtsblatt Nr. 9/2016 veröffentlicht wurden.

Niederschrift der GRS vom 21.04.2016

1 Begrüßung

Der BM Herr Thiele begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. GR Wachter und GR Weidlich sind dienstlich gebunden und GR Viebig hat sich entschuldigen lassen. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d.h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es keine, damit ist die Tagesordnung bestätigt.

2 Protokollkontrolle der öffentlichen Sitzung vom 18.02.2016

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

3 Bestätigung Maßnahmeplan zum Investitionskraftstärkungsgesetz

Herr Thiele bittet um Abstimmung zum **Beschluss Nr. 13-04/2016**

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

4 Informationen

Herr Thiele informiert kurz darüber, dass die Asylbewerber mit denen es in der Vergangenheit Probleme gab im Februar verlegt worden sind.

Bei den Baumaßnahmen auf der Pestalozzistraße Nord wird auch Gas mit verlegt werden. Daher wird es demnächst einen Termin zur Abstimmung mit allen Beteiligten geben. Nähere Informationen zum Baubeginn etc. werden dann im Rahmen einer Einwohnerversammlung zeitnah folgen.

Der Zwangsversteigerungstermin des Grundstückes Hohnsteiner Str. 10 am 13.04.2016 wurde aufgehoben. Die Gründe sind nicht bekannt.

Der Notartermin zur Flurstücksbereinigung Heideweg/Sportplatzweg hat am 21.04.2016 stattgefunden. Damit ist bis auf zwei offene Vorgänge alles erledigt.

Am Kindergarten wird das nächste Los 3 - Parkplätze ausgeschrieben. Damit sollen am Zaun entlang auf der jetzigen Brachfläche sechs Parkplätze und die Feuerwehrzufahrt entstehen. Darüber wird dann in der nächsten Gemeinderatssitzung am 19.05.2016 abgestimmt.

5 Anfragen der Einwohner

Herr Schmidt berichtet erneut über Lärmbelästigung und Probleme mit Bewohnern des Asylbewerberheimes. Herr Thiele wird diese Angelegenheit am 11.05.2016 bei der Veranstaltung „20. Sicherheitsrunde“ im Polizeirevier Sebnitz vortragen.

Herr Weise fragt nach wie genau nun der 2. Bauabschnitt der S163 gebaut wird. Er kann nicht verstehen, warum die Straße nur auf einer Seite einen Fußweg erhält. Herr Thiele erklärt, dass Staatsstraßen durch den Eigentümer der Straße, das Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Meißen, geplant werden. Fragen müssten direkt an das LASUV gestellt werden. GR Venus berichtet, was er für Erfahrungen bei der Planung und Bau des 1. Bauabschnittes ge-

macht hat. Herr Thiele informiert noch einmal, dass die Planungen zum 2. BA auf der Gemeinde zur Einsicht ausliegen und Fragen oder Beschwerden müssten aber bitte direkt ans LASUV erfolgen. Ob dies zum jetzigen Zeitpunkt noch berücksichtigt werden würde, kann er nicht sagen.

Herr Hering fragt noch einmal nach, wann auf der Pestalozzistraße Nord Baubeginn ist. Herr Thiele erklärt nochmals, dass er hier noch gar nichts Konkretes sagen kann. Wenn alle Beteiligten ihre Planungen abgeschlossen haben und es einen gemeinsamen Termin zur Koordination der Baumaßnahme gab, wird der BM darüber informieren. Weiterhin weist Herr Hering darauf hin, dass die Parkplätze am Gemeindezentrum von Anwohnern oft für ihre Privat-PKW genutzt werden. Herr Thiele wird diese Tatsache ans Ordnungsamt weitergeben.

6 Anfragen der Gemeinderäte

GR Hohmann sagt aus, dass sich auf der Straße am Lachsbach in die Gluto (Höhe Anwohner Dutschke/Schneider) an der Brücke eine scharfe Kante am Rand befindet, die entschärft werden müsste. Der BM wird sich das Ganze anschauen und gegebenenfalls Maßnahmen treffen.

GR Petters fragt nach, ob Herr Thiele über Baumaßnahmen bzw. eine Bauvoranfrage hinter dem Grundstück von Kaulfuß auf der Höhe an der Altendorfer Straße weiß. Herr Thiele berichtet, dass bisher keine offizielle Bauanfrage eingegangen ist.

GR Hoffmann möchte erneut den Arbeiterweg und dessen Reparatur ansprechen. Der BM weist darauf hin, dass sich Herr Kunack derzeit in die Materie einliest und es dann eine gemeinsame Beratung mit Bad Schandau geben wird. Er bittet noch um etwas Geduld.

GR Venus möchte noch einmal wissen, wer sich um die Reinigung des Grenzgrabens kümmern muss, da sich dort viel Laub angesammelt hat. Herr Thiele informiert, dass sich bei Gewässern 2. Ordnung die Gemeinde verantwortlich zeigt und er dem Bauhof Bescheid geben wird.

GR Hering fragt nach, ob Frau Fehrmann schon reagiert hat auf die Anfrage hin, wann am Abfluss vom Rückhaltebecken an der Altendorfer Straße etwas passiert. Herr Thiele berichtet, dass sie die Info reaktionslos angehört hat. Er würde sich das Ganze zusammen mit Herrn Hering einmal anschauen und Fotos machen.

7 Sonstiges

Als letzten Punkt möchte Herr Thiele darauf hinweisen, dass die Vergabe zum Bau des Parkplatzes am Kindergarten in der nächsten Sitzung beschlossen werden soll. Aufgrund der Fristen bei der Ausschreibung wird das als TOP mit in der Einladung erscheinen, der Vergabeabschluss an sich wird aber erst kurzfristig allen per Email zugehen.

GR Hering informiert kurz über das Maibaumsetzen am 30.04.2016 an der Feuerwehr Rathmannsdorf und das Turmfest zu Pfingsten auf der Festwiese.

BM Herr Thiele beendet um 19.48 Uhr die Sitzung.

Anzeige

Vereine und Verbände

Turmfest zu Pfingsten

Am Pfingstwochenende haben wir wieder wie gewohnt unser Turmfest auf der Festwiese gefeiert. Den Auftakt bildete, bei unserer Bierprobe am Freitagabend, DJ Mike van Key.

Samstagmorgen 10 Uhr wurde zum Frühschoppen mit Musik geladen, ab 11 Uhr gab es das Halali von den Jagdhornbläsern Hohnstein. Über den Tag konnte man sich die Ausstellung im Feuerwehrmuseum unseres Feuerwehrvereins mit vielen Raritäten rund um die Feuerwehr ansehen.

Der Kaninchenzüchterverein Rathmannsdorf e. V. gestaltete wieder eine Ausstellung mit ihren besonderen Tieren.

Am Nachmittag unterhielt uns das Schlagersternchen Sophia Venus bei Kaffee und Kuchen. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, eine Bastelstraße und das ENSO Spielmobil war da. Hier konnten sich die Kleinen beim Kinderschinken in einen Piraten, Löwen oder Prinzessin verwandeln.

Die Größeren zeigten ihre Künste beim Rathmannsdorfer Dreikampf. Es musste eine Doppelaxt geworfen, ein Nagel, mit so wenigen Schlägen wie möglich, versenkt und ein Stück Holz auf Zeit gesägt werden. In diesen Disziplinen war wieder Enrico Hering einfach nicht zu schlagen und belegt Platz 1.

Am Abend gab es einen großen Lampionumzug durch den Ortsteil Höhe und wir feierten mit der Disco RMS Discothek bis in die Nacht hinein.

Pünktlich, Sonntagmorgen um 9 Uhr, startete unser traditionelles Kegeltturnier. Dabei kämpften 16 Mannschaften um den Pokal. Dieses Jahr gab es zwei neue Mannschaften.

Der Beste in der Einzelwertung war Stefan Endler mit 43 Punkten und 1 Ratte. Den 3. Platz belegte die Mannschaft „Hoppler“ mit 142 Punkten, 7 Ratten. Platz 2 ging an „Jugend II“ mit 151 Punkten, 7 Raten. Verdienter Sieger mit 154 Punkten und 8 Ratten war die Mannschaft „Ferienhaus Richter“. Es gab sogar einen so genannten Durchläufer, der von Felix Krüger erzielt wurde.



Der Feuerwehrverein Rathmannsdorf bedankt sich bei allen Mitwirkenden, die an der Organisation und Durchführung des Turmfestes beteiligt waren. Ohne die große Mithilfe aller, wäre der reibungslose und erfolgreiche Verlauf nicht möglich gewesen.

Besonderer Dank geht auch an all unsere Sponsoren, die uns dieses Jahr wieder unterstützt haben.

Aileen Petters

Schriftführerin Feuerwehrverein Rathmannsdorf e. V.

Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 08.06.2016, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20 statt.

Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 22.06.2016, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhöhle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

FAMILIE AKTIV e.V.

Übers Dach und in die Rinne, rinnt der Regen jetzt nach unsrem Sinne

Der nächste große Regen kann kommen, denn unser Vereinshaus hat jetzt eine neue Dachrinne und damit auch endlich trockene „Füße“, bzw. ein trockenes Mauerwerk.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei der Firma Henke für die Bereitstellung des Gerüsts, bei den fleißigen Helfern und bei Herrn Hofmann für die Montage der Dachrinne in ihrer Freizeit sowie für ihre Unterstützung beim Auf- und Abbau des Gerüsts bedanken.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an den Bürgermeister und den Gemeinderat für ihre Unterstützung.

Die Mitglieder und der Vorstand des Vereins Familie Aktiv

Seniorentreff bei Familie Aktiv

Unser nächster Seniorentreff im Vereinshaus von Familie Aktiv, findet am Montag dem 06.06.2016 um 14 Uhr statt.

Alle 2 Wochen verbringen wir einen geselligen Nachmittag, bei Kaffee und Karten und Gesellschaftsspielen.

Alle die Lust und Zeit haben unsere Seniorenrunde zu verstärken, sind herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer freut sich, Isolde Näther, Verein Familie Aktiv.

Töpfern bei Familie Aktiv

Wer Lust hat, das kreative Hobby des Töpfern einmal selbst auszuprobieren, hat am **06.06.2016 ab 19:30 Uhr** im Verein Familie Aktiv e. V. die Gelegenheit dazu.

Auch völlige „Neulinge“ können dabei teilnehmen, alles was man dazu benötigt ist Lust am Arbeiten mit Ton.

Sie werden begeistert sein, wenn Sie selbst aus einem Stück Ton etwas bleibendes gefertigt haben.

Die Teilnehmer unterstützen sich dabei gegenseitig mit kreativen Ideen. Der Verein verfügt über einen eigenen Brennofen, so dass Sie Ihre Werke nach dem Brennen mit nach Hause nehmen können.

Weitere Infos zu den Angeboten des Vereins unter 035022 92719 und per E-Mail unter verein@familie-aktiv.com

Anzeige



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Sonderfahrt

Die Kinder der DRK-Kita „Spatzennest“ wollten gern in Hohnstein ein Puppenspiel ansehen.



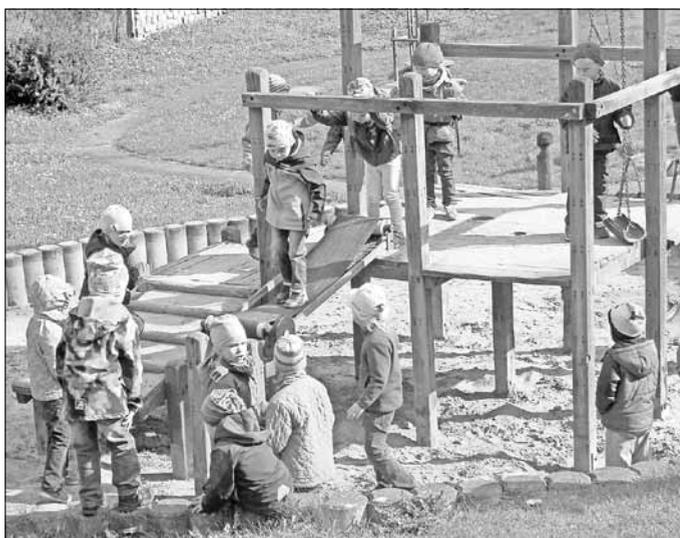
Aber leider fährt von Rathmannsdorf kein Linienbus dorthin. So fragten wir bei der OVPS nach einem Bus.

Am 28. April war es dann endlich so weit, ein Sonderbus fuhr uns nach Hohnstein. Dort konnten wir uns auf dem Spielplatz erst einmal so richtig austoben, weil wir ja anschließend eine Weile stille sitzen mussten.

Alle waren ganz aufgeregt als wir dann das Puppenspiel von der verzauberten Großmutter ansehen durften. Den Kindern und Erziehern hat es super gefallen und auch die Busfahrt war ein großes Erlebnis.

Ein ganz herzliches Dankeschön sagen wir der Geschäftsführung und allen Mitarbeitern der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft (OVPS) für die gesponserte Sonderfahrt ins Puppentheater nach Hohnstein.

Das Team der DRK-Kita „Spatzennest“



Zeit sparen – Familienanzeigen **ONLINE:**
www.familienanzeigen.wittich.de

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 07.06.2016

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel

Dienstag, den 14.06.2016

15.30 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 14.06.2016

15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag*



*Allen Seniorinnen und Senioren, die in der
Zeit vom 04.06.2016 bis 17.06.2016, ihren
Geburtstag feiern, gratulieren der
Gemeinderat und der Bürgermeister recht
herzlich und wünschen alles Gute, vor allem
beste Gesundheit*

**Unser besonderer Glückwunsch gilt
Schöna**

am 12.06. Frau Gudrun Kunze zum 85. Geburtstag

Vereine und Verbände

**Sommerkonzert der Chorgemeinschaft
Reinhardtsdorf-Schöna e. V.**

Wir laden ganz herzlich zu unserem Sommerkonzert
am **19.06.2016, 17.00 Uhr** in den Sport- und Freizeit-
treff Reinhardtsdorf ein.

Eintritt: 5,00 EUR

Im Anschluss können Sie gern im Chorgarten bei Bratwurst,
kühlen Getränken und netten Gesprächen Platz nehmen.

Chorvorstand

**SG Traktor Reinhardtsdorf
3. Mannschaft holt den
„Pokal des Bürgermeisters“**



Am 1. Mai 2016 war es wieder so weit, bei herrlichem Fußballwetter trafen sich zum traditionellen Kleinfeldfußballturnier für Hobbykicker sechs Mannschaften im Waldstadion zu Reinhardtsdorf. Objekt der Begierde war der „Pokal des Bürgermeisters“. Im Spielmodus jeder gegen jeden stand der Sieger dann nach insgesamt 15 Spielen fest. Unsere 3.Mannschaft der SG Traktor Reinhardtsdorf konnte zum wiederholten Male den Pokal gewinnen. Im Folgenden die Abschlusstabelle:

Platzierung Mannschaft		Tore	Punkte
1. Platz	SG Traktor Reinhardtsdorf 3.	4 : 0	13
2. Platz	Die weißen Peles	7 : 4	8
3. Platz	Bergsteiger Berlin	4 : 4	7
4. Platz	Cunnersdorfer Kickers	8 : 5	6
5. Platz	Eintracht Blutgrätsche	4 : 5	6
6. Platz	RKC	3 : 12	3

Herzlichen Glückwunsch dem Sieger!

Dank auch an jede einzelne Mannschaft für euer Kommen und die faire Spielweise. Ein besonderer Dank gilt allen Helfern in Vereinsheim, Bierwagen, Grill, den Turnierleitern und Organisationsteam (Andreas Heine & Gunter Johnne) sowie all unseren Sponsoren (Kuchen, Preise, usw.) welche diesen Tag wieder zu einem Highlight im Reinhardtsdorfer Vereinsleben machen konnten.

**Junior Ranger Ferienfreizeit
in Reinhardtsdorf/Sächsische Schweiz
vom 27.06. bis 01.07.2016**

Natur aktiv erleben

Zielgruppe: Kinder und Jugendlicher im Alter von 10 bis 18 Jahren,
Leistung: Übernachtung im eigenen Zelt, 1 Nacht x Übernachtung in einem Baumzelt biologische, regionale Vollverpflegung, „Guten Morgen“ - Kampfkunst- und Selbstverteidigungsübungen,
Workshops: Natur erleben, Wahrnehmungsaufgaben, Orientierung mit Karte und Kompass, Wetterkunde, Kräuter sammeln, lecker Kochen und Räuchern am Feuer, Survivaltipps, Barfuß lau-

fen, Nachtwandern, das Leben im Bach erforschen, Knotenkunde, Wanderung rund um die Zschirnsteine, Spiel und Sport in der Natur, Waldprojekt - wir unterstützen den Forst, Geschichten erzählen am Lagerfeuer und vieles mehr ...

Teilnahmebeitrag: 189,- EUR/Teilnehmer - begrenzte Teilnehmerzahl

Tagesablauf:

07:30 Uhr Wecken
 08:00 Uhr Guten Morgen Meditation und Kampfkunst- und Kräftigungsübungen
 09:30 Uhr leckeres gemeinsames Frühstück
 11:00 Uhr Natur erleben, Workshops
 18:00 Uhr gemeinsam Kochen am Feuer
 20:00 Uhr miteinander spielen, reden ...

Anreise am 27.06.2016, 10.00 Uhr

Abreise am 01.07.2016, 14.00 Uhr

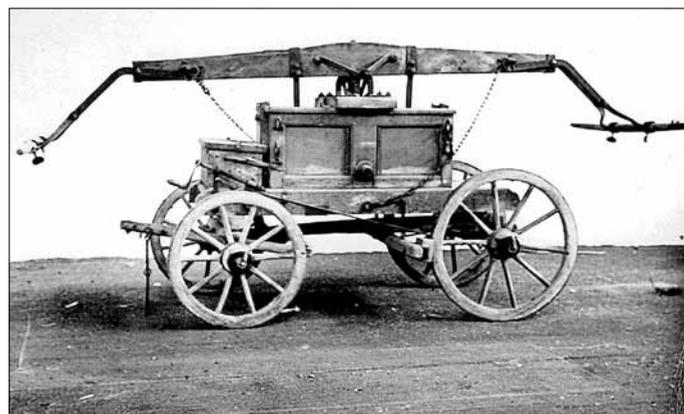
Anmeldung - Kontakt: Bewusst Leben e. V., Mario Wolf, Tel. 035021 59129

Wir werden unterstützt von:

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna
 Kreissportbund Sächsische Schweiz OE e. V.
 Sachsenforst GmbH Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz/
 Forstbezirk Neustadt

bestehenden Löschwesens herausstellten, beschleunigte die zur Gründung der Feuerwehr führenden Aktivitäten. Besondere Verdienste erwarb sich dabei vor allem der damalige Schönaer Lehrer Moritz Martin (1851 - 1913), der im Vorfeld mit verschiedenen Persönlichkeiten des Ortes Gespräche führte und schließlich alle Einwohner in die Dorfschänke einlud. Von der Resonanz, die der Aufruf bewirkte, war man allerseits sehr überrascht, denn es meldeten sich insgesamt 67 Interessenten. Die Leitung der sich konstituierenden Feuerwehr übernahm ein Direktorium, an dessen Spitze als Vorsitzender und Feldwebel Moritz Martin stand. In dieser Funktion vertrat er die Feuerwehr nach außen und gegenüber den Behörden. Daneben gab es von Beginn an einen Hauptmann als Kommandoführer. Für dieses Amt wählte man den Steinbruchbesitzer Gustav Petrich (Nr. 87). In Fragen der Organisation und Ausbildung stand in der ersten Zeit die Schandauer Feuerwehr beratend zur Seite, besonders ein Herr Mitreuter. Der Freiwilligen Feuerwehr Schöna gehörten nach ihrer Gründung 42 aktive Mitglieder an.

Am Anfang stand natürlich die Frage der Finanzierung aller benötigten Ausrüstungen. Die Gemeinde übernahm zwar die einstweilige Bezahlung, aber das Geld musste wieder zurückgegeben werden. Zu diesem Zweck richtete die Feuerwehr ein großes Vogelschießen mit Spiel, Tanz und einer Warenlotterie aus. Der Erlös der Veranstaltung ermöglichte schon die Tilgung eines Teils der Schulden. Wie überall auf den Dörfern, in denen Ende des 18. Jahrhunderts auf Grund gesetzlicher Bestimmungen der Brandschutz verbessert wurde, sollten auch Feuerlöschgeräte bereitstehen. Die Gemeinde Schöna beschaffte sich deshalb eine Anzahl Feuerleitern. Zu ihrer Lagerung entstand als erste kommunale Einrichtung überhaupt, ein Leiterhäusel. Eine Feuerspritze kam im Jahre 1822 in den Ort, für deren Unterstellung ein Spritzenhaus notwendig wurde. Ein Spritzenmeister hatte fortan für deren Unterhaltung und Instandsetzung zu sorgen. Als sich die Löschmaschine trotz aller Fürsorge eines Tages als unbrauchbar erwies, beschloss der Gemeinderat 1873 den Ankauf einer neuen. Nur wenige Jahre später, 1877, ermöglichte der Feuerwehrfond des Königreiches Sachsen die Anschaffung einer weiteren Druckspritze, die bis 1943 zum Einsatz kam. Interessant ist vielleicht noch, dass die von 1822 stammende Feuerspritze aus Platzgründen 1936 von der Gemeinde an das Museum der Berufsfeuerwehr in Dresden verschenkt wurde.



Schönaer Feuerlöschspritze aus dem Jahre 1822

Die Alarmierung der Feuerwehr zu Übungen und im Ernstfalle geschah mittels Signalhorn durch die Signalisten. Um bei Brandgefahr auch die Feuerwehren der benachbarten Orte allarmieren zu können, waren in der Gemeinde mehrere Feuerläufer eingeteilt. Noch um 1900 hatte der Stellmachermeister Ernst Albert nach Reinhardtsdorf zu laufen. Nach Schmilka der Schuhmachermeister Noack, nach Kleingießhübel der August Ehrlich und die Einwohner der Elbhäuser verständigte August Kunze.

Mit der Kommunikation bestand ja in der Vergangenheit so manche Schwierigkeit und es war nicht immer leicht die richtigen Entscheidungen zu treffen. Zwei Begebenheiten zeigen vielleicht, mit welchen Wirren Feuerwehreinsätze mitunter verbunden waren. Der Nachtwächter hatte auf seinem Rundgang einen hellen Schein entdeckt, dessen Richtung einen Brand in Kleinhennersdorf vermuten

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schöna

17.06 - 19.06.2016 *Gerätehaus*
Freitag Programm

18 Uhr Bieranstich, Stiefelweitwurf
Samstag

Ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen
 Zielspritzen, Hüpfburg für Kinder
 Ab 15 Uhr Festumzug + Platzkonzert
Krippentaler Muntermacher

Abends Party im Festzelt mit

Lunaticdisco

22 Uhr Feuershow

Sonntag

Ab 10 Uhr Frühshoppen



www.feuerwehr-schoena.de

Historisches

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Schöna

Am 16. Juni 1876 schlug auch die Geburtsstunde der Freiwilligen Feuerwehr von Schöna. Mit dem Gedanken eine solche Einrichtung zu erschaffen hatte man sich, genau wie im benachbarten Reinhardtsdorf, schon längere Zeit getragen. Aber erst das dortige große Brandunglück, bei dem sich die Unzulänglichkeiten des

ließ. Als die Feuerwehr dort ankam musste sie feststellen, dass sich die Brandstelle noch weiter weg befand, vielleicht in Papstdorf. Der Einsatz wurde abgebrochen, man wäre ja doch zu spät gekommen und Papstdorf gehöre außerdem nicht mehr zum Wirkungsbereich. Ein anderes Mal, am 23. Januar 1883, wurde nachts in Schöna Feueralarm ausgelöst, da ein heller Feuerschein einen Brand in der Nähe befürchten ließ. Noch ungewiss wo es sein könnte, rückte die Freiwillige Feuerwehr aus und stand einige Zeit später an der Elbe, es brannte in Herrnskretzschen. Natürlich setzte man über, nachdem der Fährmeister geweckt worden war, und konnte noch helfend eingreifen. Bevor Informationen leichter erhalten und weitergegeben werden konnten, sollten noch einige Jahre vergehen. Als am Vormittag des 27. August 1901 in der Scheune des Reinhardtendorfer Gutsbesitzers Reinhold Kretzschmar ein Feuer ausbrach, wurde der Brand schon per Telefon vom Winterberg aus nach Schandau gemeldet.

Unsere Feuerwehr erfuhr seit ihrer Gründung immer wieder Weiterentwicklungen und Modernisierungen, die der Verbesserung der Ausbildung und Erhöhung der Einsatzbereitschaft förderlich waren. 1887 wurde anstelle des alten, zu klein gewordenen Spritzenhauses ein neues errichtet. Auf dem Schulhof entstand 1889 ein Steigerhaus und 1892 bewilligte der Gemeinderat die Anschaffung eines Vorderwagens zur Spritze. Mitunter scheiterte der Fortschritt auch am Geld, wie 1937, als sich der Einbau einer Sirene nicht realisieren ließ. Es reichte damals nur zum Ankauf von vier neuen Signalhörnern, die dann bis 1956 benutzt werden mussten. 1976 bezog die Feuerwehr das in Eigenleistung errichtete Gerätehaus, welches eine wesentliche Verbesserung der Bedingungen bedeutete, ebenso die Anschaffung eines ersten Feuerwehrfahrzeuges vom Typ LO im Jahr darauf. Seit 2004 besitzt die Feuerwehr Schöna ein modernes Löschfahrzeug.

In den 140 Jahren des Bestehens der Feuerwehr Schöna bewiesen die Kameraden unzählige Male ihre selbstlose Einsatzbereitschaft und Hingabe beim Wirken für die Gemeinschaft, meist unter Zurückstellung der privaten Interessen. Die Zugehörigkeit zur Feuerwehr vererbte sich oftmals vom Vater auf den Sohn und lässt sich in einigen Familien schon drei oder gar vier Generationen zurückverfolgen.

Quellen: Chronik der Feuerwehr Schöna

Ortschronik Schöna
Eigene Sammlung
Dieter Füssel

Schulnachrichten

Ein klares Wort

Warum dürfen die in Bad Schandau lebenden Kinder von Asylbewerbern nicht die Erich-Wustmann-Grundschule besuchen?

Vielleicht haben Sie, liebe Leser unseres Amtsblattes, sich diese Frage schon mehrfach gestellt. Schon von Anfang an hatten wir uns um die Aufnahme der Kinder in unsere Grundschule bemüht. Die Gesetzeslage sieht vor, dass die Kinder zunächst verstärkt Deutschunterricht in sogenannten DAZ-Klassen, (**D**eutsch **a**ls **Z**weitsprache), erhalten.

Den Standort einer DAZ-Klasse legt das Staatsministerium für Kultus in Absprache mit der Sächsischen Bildungsagentur und dem Landkreis fest.

Die Bildung einer DAZ-Klasse wäre in unserer Grundschule möglich gewesen, jedoch aus Platzgründen nur für maximal 15 Kinder. Der Gesetzgeber sieht jedoch eine Mindestplatzzahl von 23 vor. Alle Bemühungen, auch die unseres Schulträgers, der Stadtverwaltung Bad Schandau, haben leider zu keinem anderen Ergebnis geführt. So werden uns nun auch weiterhin morgens Schulkinder mit dem Ranzen auf dem Rücken in umgekehrter Richtung begegnen - Schade!

C. Thalmann
Schulleiterin

Eine Woche ohne Handy

Man mag es kaum glauben, aber die Schüler der 6. Klassen der Oberschule Sebnitz überstanden ihren Aufenthalt im Schullandheim ohne Probleme. Unter dieser Bedingung, keine Handynutzung, verbrachten wir Ende April, trotz sehr kühler Temperaturen, eine wunderbare, erlebnisreiche Woche am „Hölzernen See“ in Brandenburg. Ob bei der Waldwanderung mit Förster Arthur, beim Pizzabacken oder Kanufahren, alle Schüler waren mit Begeisterung dabei. Einen Tag in Berlin erleben, darauf freute sich jeder ganz besonders. Nicht nur der Besuch im Naturkundemuseum oder der Bummel zum Brandenburger Tor, sondern der Berliner Charme verzauberte die Kinder. Teamgeist konnten alle beim Draisinfahren beweisen. Nach dem Neptunfest hielt es zur Abschlussdisco keinen mehr auf dem Hocker. Mir blieb der Spruch in Erinnerung, „Wissen Sie, was heute Abend am besten war? Das wir alle gemeinsam auf der Tanzfläche waren.“ Ehrlich gesagt, auch wir Lehrer waren froh, als am letzten Abend alle Schüler wieder in ihren Betten lagen, völlig glücklich und zufrieden. Ein großes Dankeschön allen begleitenden Lehrerinnen und Lehrern und unserem Lieblingspapa Herrn Fritzschn.

S. Friebel



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums

täglich 9 - 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- EUR; Ermäßigte 3,- EUR; Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

SAMSTAG · 4. JUNI, 11 - 18 UHR

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

21. Sellnitzfest am Fuße des Liliensteins

„Der Wald ist bunt“, so lautet das Motto der 21. Ausgabe des Sellnitzfestes, einem fröhlich-bewegten Familienvergnügen. Ort des Geschehens ist das wiesenreiche Gelände rund um die **einsam und völlig verkehrsfrei** gelegene **Bildungsstätte des Nationalparks am Fuße des Liliensteins**, auf der sog. Sellnitz bei Waltersdorf. Wie immer wird es neben zahlreichen **Naturspielen und Mitmachaktionen** auch ein kulturelles Rahmenprogramm mit **Musik und Theater** geben.

Die Details zum Festprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse, dem Internet oder den vielerorts ausliegenden Handzetteln. Der Eintritt zum Fest ist frei.

SAMSTAG · 4. JUNI SOWIE SONNTAG · 5. JUNI, 10 - 14 UHR

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: Der Pfaffenstein

Diese geologische Exkursion unter Leitung des **zertifizierten Nationalparkführers Rainer Reichstein** begibt sich auf die **Suche nach abgestürzten und verkippten Felsen** verschiedener Größe, die als **Felsmassen in Bewegung** zum erdgeschichtlich extrem jungen Ereignisbereich gehören. Die Exkursion findet wahlweise an beiden Wochenendtagen statt. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Trittsicherheit und gute Grundkondition sind unbedingte Teilnahmevoraussetzungen, da in die Exkursion auch Bergpfade eingebunden sind. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 2,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SAMSTAG · 11. JUNI, 9 - 15 UHR

Mitmachaktion

Öffentlicher Arbeitseinsatz im Botanischen Garten Bad Schandau

Ca. 1.700 Pflanzenarten sind im Botanischen Garten Bad Schandau zu Hause. Zudem bietet er Ausweichquartier (sog. „Erhaltungskulturen“) für einige stark gefährdete Pflanzenarten der Sächsischen Schweiz. Der Arbeitskreis „Botanischer Garten Bad Schandau“ lädt ein zum **zweiten öffentlichen Arbeitseinsatz in 2016**. Jeder ist herzlich willkommen, denn auch dieser Einsatz trägt zum Erhalt des botanischen Kleinods bei. Bereits stundenweise Unterstützung hilft sehr. Die fachliche Leitung haben Rudolf Schröder und Lutz Flöter.

SONNTAG · 12. JUNI, 10 - 12 UHR

Führung im Botanischen Bad Schandau

Die Pflanzenwelt der Sächsischen Schweiz

Der immense **Formenreichtum des Elbsandsteingebirges** bringt sehr **vielfältige Lebensräume** hervor, so dass in dem recht kleinen Gebiet eine unerwartet **abwechslungsreiche Vegetation** anzutreffen ist.

Diese Führung mit **Sebastian Scholze** vom Arbeitskreis Botanischer Garten gibt einen **Überblick zur charakteristischen Flora der Sächsischen Schweiz**. Der Botanische Garten beherbergt auch einige seltene heimische Pflanzen, die in freier Natur kaum noch zu finden sind. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 2,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte). Der Botanische Garten befindet sich am Kirnitzschhang oberhalb der Haltestelle „Botanischer Garten“, ca. 1,5 km vom Marktplatz Bad Schandau entfernt.

MITTWOCH · 15. JUNI, 18 - 20 UHR

In Bad Schandau, OT Ostrau, Ostrauer Ring 7

Kunstwerkstatt Natur

Die **Kunstwerkstatt NATUR** findet monatlich immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr direkt im Atelier der künstlerischen Leiterin **Andrea Bettina Graf** in Ostrau statt. Angesprochen sind **kreative und am künstlerischen Schaffensprozess interessierte Leute jeden Alters** aus weiten Teilen der Nationalparkregion. Gemeinsam mit Andrea Bettina Graf können diverse künstlerische Ideen in die Tat umgesetzt werden. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten durch verschiedene Techniken zum Ausdruck. Wertvolle Inspirationen entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich inkl. Materialkosten auf 8,- EUR. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

SONDERAUSSTELLUNG

BIS 30. SEPTEMBER, TÄGLICH 9 - 18 UHR

Kunstaustellung

Noah Klotzsche: „Tierische Zustände“

Die derzeitige Sonderausstellung im Seminarraum des NationalparkZentrums zeigt **Handzeichnungen des Dresdner Künstlers Noah Klotzsche**, die humorvoll überspitzt, aber würdevoll, die Eigenschaften (menschlicher) Natur sowie Naturvorgänge im Großen und ganz Winzigen darstellen.

Nationalpark
Sächsische Schweiz



**21. Sellnitzfest am
4. Juni 2016 11 – 18 Uhr**
Ein Tag für die Familie am
Fuße des Liliensteins



Programm	Der Wald ist bunt!
ab 12 Uhr	Musik mit Krambambuli aus Dresden
15 – 16 Uhr	„Der kleine Angsthase“ Theater für Kinder mit dem Dresdner Figurentheater
Ganztätig	Kräuter - Töpferei - Schnitzer Essen und Trinken mit vorwiegend ökologischen Produkten aus der Region mit dem „Steingut“ Halbestadt vielelei betreute Aktivstationen auf der Erlebniswiese unterhalb des Liliensteins Ameisenführung mit dem Ranger und Besuch beim Imker



Nach einem turbulenten Mai im Alten Kino wird es im Juni spannend bei unserem „Ganz großen Kino“ am **Samstag, dem 04.06.2016, um 19.00 Uhr** im Alten Kino in Königstein. Freuen Sie sich auf eine packende Neufilmung eines echten Jugendklassikers! Natürlich nicht nur für Jugendliche sondern auch für Erwachsene.
Wollen Sie uns unterstützen und mit anpacken? Klasse! Melden Sie sich bei uns unter Telefon: 0172 5443247

Herzlichst,
Ihr Königsteiner Lichtspiele e. V.

Kinderleicht zum fertigen Printprodukt.

LW-flyerdruck - Ihre Online-Druckerei mit dem Extraservice.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck



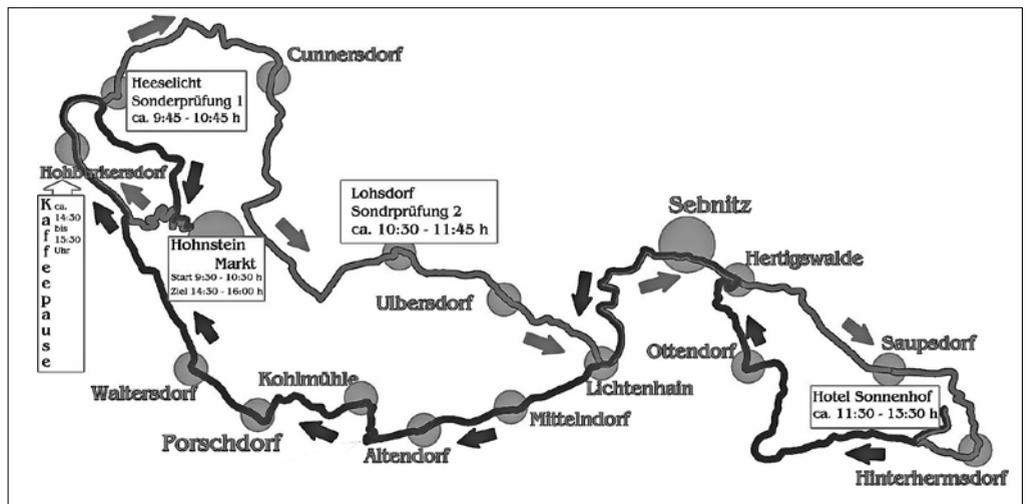
„8. Ausfahrt für historische Motorräder & Gespanne Hohnstein“

am 18. Juni 2016

Am Samstag, dem 18. Juni 2016 startet zum achten Mal die „Ausfahrt für historische Motorräder & Gespanne“ auf dem Marktplatz in Hohnstein. Rund 120 Fahrzeuge sind angemeldet, alle vor 1941 gebaut. Insgesamt werden 44 Motorradmarken beteiligt sein. Neben den noch heute existierenden Marken wie BMW und Harley-Davidson sind Fahrzeuge aus dem sächsischen Raum, wie DKW (Zschopau), OD (Dresden), Opel (Brand-Erbisdorf), Diamant, Schüttoff und Wanderer (Chemnitz) vertreten. Darüber hinaus werden auch seltene oder längst vergessene Fabrikate wie Henderson, Indian und Neracar aus den USA, Monark und Husvarna aus Schweden, Nimbus aus Dänemark, Peugeot, René Gillet, Favor, Soyer und Terrot aus Frankreich sowie FN, Gillet Herstal und Saroléa aus Belgien, Ariel, Norton, Rudge, Scott und Sunbeam aus GB an der Ausfahrt teilnehmen. Und natürlich sind auch weitere deutsche Marken, wie ARDIE; D-Rad, Elfa, Frischauf, Imperia, NSU, Triumph, Standard, Victoria

und Zündapp gemeldet. Ältestes genanntes Fahrzeug ist eine englische New Hudson aus dem Jahr 1914, nur unwesentlich jünger ist eine Harley-Davidson aus dem Jahr 1917! Die ersten Fahrzeuge werden bereits am Freitag, den 17. Juni nachmittags in Hohnstein eintreffen und können im Burggarten besichtigt werden. Am Samstag, dem 18. Juni starten die Teilnehmer zwischen 9:30 und 10:30 Uhr auf dem Marktplatz in Hohnstein zu einer Rundfahrt durch die Sächsische Schweiz. Insgesamt sind etwa 100 km zu bewältigen, in Heeslicht in der Hofestraße und in Losdorf am Bahnhof der Schwarzbachbahn sind kurze Aufenthalte mit Sonderprüfungen vorgesehen. Am Hotel „Sonnenhof“ Hinterhermsdorf legen die Teilnehmer eine einstündige Mittagspause ein. Der Eine oder Andere wird auf der Rückfahrt am Gasthaus „Einkehr zur Rennstrecke“ Hohburkersdorf noch für eine Kaffee-Pause halten. Zwischen 15:00 und 16:00 Uhr werden die Teilnehmer in Hohnstein zurück erwartet. Bis 18:00 Uhr werden die Fahrzeuge im Burggarten ausgestellt. Der Eintritt ist überall frei.

Text und Streckengraphik Peter Schmidt, Borthen



Kirchliche Nachrichten



**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU**

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juni

- 9.00 Uhr **Reinhardtsdorf** - Gottesdienst für Klein und Groß, Pfarrerin Schramm
- 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 12. Juni

- 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Kurzgottesdienst, Pfarrerin Schramm, anschließend Gemeindespaziergang - nähere Informationen siehe unten

Sonntag, 19. Juni

- 9.00 Uhr **Porsdorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm
- 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Veranstaltungen

- Dienstagskreis:** Bad Schandau: Dienstag, 07.06., 21.06., 14.00 Uhr
- Seniorenkreis:** Rathmannsdorf: Mittwoch, 08.06., 14.00 Uhr
- Frauentreff:** Bad Schandau: nach Absprache
- Frauenkreis:** Reinhardtsdorf: nach Absprache
- Bibelgesprächskreis:** Bad Schandau: Dienstag, 07.06., 21.06., 19.00 Uhr bei Fam. Wittig, Postelwitz
- Hauskreis:** Porsdorf: Dienstag, 14.06., 20.00 Uhr (Fam. Kraus)
- Eltern-Kind-Kreis:** Bad Schandau: Dienstag, 14.06., 16.00 Uhr
- Kirchenvorstand:** Bad Schandau: Montag, 06.06., 19.30 Uhr
- Christenlehre:** Bad Schandau: jeden Mittwoch 15.00 Uhr - 1. - 4. Klasse jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1. - 4. Klasse Sonnabend, 11.06., 9.30 - 5. - 6. Klasse Reinhardtsdorf: jeden Montag 16.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
- Konfirmanden:** Bad Schandau: Sonnabend, 18.06., 14.00 - 17.30 Uhr

Junge Gemeinde: Bad Schandau:
jeden Freitag 18.00 Uhr
Reinhardtsdorf:
jeden Freitag 19.30 Uhr -
Kontakt:
Franziska Eidam Tel. 0152 22849125 und
Sven Möhler Tel. 0152 23321271

**Musikkreis für
kleine Leute:**

Bad Schandau:
Sonnabend, 11.06., 9.45 Uhr

Jugendchor:

Bad Schandau:
jeden Donnerstag 18.00 Uhr

Flötenkreis:

Bad Schandau:
jeden Donnerstag 16.45 Uhr

Kantorei:

Bad Schandau:
jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Andachten in

Falkensteinklinik:
Dienstag, 14.06., 19.30 Uhr

Kliniken:

Kirnitzschtalklinik:
Dienstag, 07.06., 19.30 Uhr

Andachten in

Rathmannsdorf:
Mittwoch, 22.06., 10.00 Uhr

Seniorenheimen:

Postelwitz:
Dienstag, 21.06., 9.30 Uhr
Kleingießhübel:
Donnerstag, 23.06., 9.00 Uhr

„Streiten und dann?“ - Gottesdienst für Klein und Groß

Gottesdienste für Klein und Groß sind kindgerechte kleine Gottesdienste (ca. 30 Minuten), bei denen die Liturgie unmittelbar und schlicht und die Verkündigung bunt und lebendig ist. Um das Streiten und was man tun kann, um einen Streit zu beenden, darum geht es in unserem nächsten Gottesdienst für Klein und Groß am **5. Juni, 9.00 Uhr in Reinhardtsdorf**. Anschließend gibt es wieder Kekse und Saft und während die Großen Kaffee oder Tee trinken, können die Kleinen basteln oder draußen spielen.

Luise Schramm



Mitarbeitertreffen für die Kinderbibeltage der Gemeinden Bad Schandau und Königstein-Papstorf vom 11. bis 15. Oktober 2016

Dieses Jahr sind die gemeinsamen Kinderbibeltage in Königstein. Damit sie wieder zu einer schönen Zeit für die Kinder werden können, suchen wir noch nach Helfer/innen, die z.B. bei der Programmgestaltung, beim Basteln, beim Spielen oder in der Küche mithelfen wollen. Auch wenn Sie nur an einzelnen Tagen dabei sein

können, ist Ihre Mithilfe sehr willkommen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann sind Sie herzlich zum zweiten Vorbereitungstreffen am **6. Juni, 19.00 Uhr im Gemeindesaal Königstein** eingeladen.

Ich freue mich auf Ihre Mitarbeit.

Ihre Maria Maune

Christenlehre-Samstag

Am **11. Juni, 9.30 - 11.30 Uhr** ist wieder Christenlehre-Samstag für alle Kinder der 5. und 6. Klasse in Bad Schandau. Passend zur Gemeindegewandlung am Sonntag geht es zusammen mit anderen Kids in deinem Alter am Christenlehre-Samstag rund um das Thema Wege.

Wer baut den perfekten Weg beim Flipper-Spiel? Was hat der Weg mit Gott zu tun? Wie gestaltest du deinen (Lebens-) Weg?

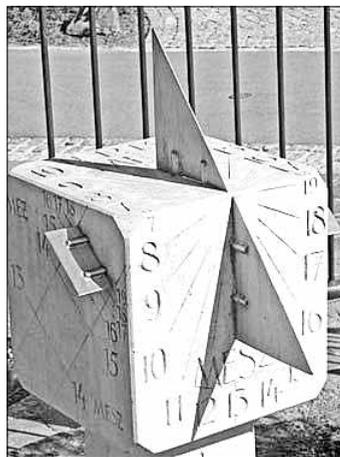
Am Ende des Christenlehre-Samstages wirst du garantiert etwas zum mit nach Hause nehmen haben.

Wir werden am Vormittag gemeinsam coole Spiele machen, quatschen, kreativ werden und eine tolle gemeinsame Zeit verbringen. Ich lade dich dafür ganz herzlich ins Gemeindehaus Bad Schandau ein.

Deine Frau Maune

Gemeinde unterwegs ...

auf dem Sonnenuhrenweg in Krippen Gott schuf die Zeit, doch nicht die Eile



Nach dem Motto „warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“, wollen wir am 12. Juni mit Jung und Alt einen Ausflug nach Krippen machen.

Los geht's mit einem Kurzgottesdienst 10.15 Uhr in der Kirche Bad Schandau. 10.50 Uhr spazieren wir nach Postelwitz, setzen mit der Fähre über und erkunden ab 11.30 Uhr den Sonnenuhrenweg in Krippen mit einer Führung. Dabei besichtigen wir auch die Krippener Kirche mit einer Kirchenführung.

Gegen 13.00 Uhr stärken wir uns mit einem Picknick am Spielplatz an der Elbe. Für das Picknick bitten wir, dass jeder etwas mitbringt, das für sich zum Essen reicht und noch für eine weitere Person: Salat oder Kuchen oder Brot ...

Für die Kinder gibt es unterwegs Spiele und es wird auch gebastelt. Wer nicht von Anfang an dabei sein kann, ist herzlich eingeladen, auch zu einem späteren Zeitpunkt zu unserem Ausflug dazu zu stoßen, so zum Beispiel zur Sonnenuhrenweg- und Kirchenführung 11.30 Uhr an der Fähre in Krippen oder zum Picknick 13 Uhr am Spielplatz an der Elbe.

Bei Regenwetter bitte Schirm und Regensachen mitbringen. Bei Regenwetter nutzen wir die Fähre von Bad Schandau nach Krippen 11 Uhr und von Krippen nach Bad Schandau 12.50 Uhr und „picknicken“ zum Abschluss im Gemeindesaal Bad Schandau.

Luise Schramm

Und wieder wird es Sommer - und damit Konzertzeit in Bad Schandau

Die fünf Holzbläser des Ensembles „Muisca per Cinque“ haben am Freitag vor Pfingsten den diesjährigen 21. Internationalen Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer schon festlich eröffnet. Insgesamt 18 Konzerte stehen in den vor uns liegenden Sommermonaten auf dem Programm - darunter Klassik, aber auch Jazz und Pop in teils exotischen und preisgekrönten Formationen. Abermals ist das „Festival Mlada Praha - junges Prag“ in einem Sonderkonzert in Kooperation mit dem Musiksommer zu Gast.

Jedes einzelne dieser Konzerte ist ein kleines Highlight, und Sie sind ganz herzlich eingeladen, wöchentlich freitags um 19.30 Uhr vom 3. Juni bis 23. September den Zauber der Musik bei uns zu genießen.

Das Gesamtprogramm und weitere Informationen finden Sie in den ausliegenden Flyern (in der Touristinformation und in der Kirche) und im Internet. <http://www.kirche-bad-schandau.de/musiksommer.html>. Die zeitnahen Veranstaltungen werden auch im Amtsblatt nachfolgend abgedruckt.

Konzertteam sucht Verstärkung

Wer hat Interesse, bei der Vorbereitung und Durchführung der Konzerte des Musiksommers im nächsten Jahr mitzuhelfen? Das Konzertteam freut sich über Zuwachs und Unterstützung. Interessenten melden sich bitte bei Kirchenmusikerin Daniela Vogel oder im Pfarramt. Vielen Dank!

21. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer 2016

Freitag, den 10. Juni 2016, 19:30 Uhr

„Timeless Harmony“ - Träumerei im Mondenschein

Anja Bachmann, Saxofon/Klarinette
Kerstin Georgi, Harfe

Das in seiner Art wohl einmalige Solistenduo vereinigt zwei hochbegabte Musikerinnen der Freiburger Philharmonie in der nicht alltäglichen Besetzung für Sopransaxofon bzw. Klarinette und Harfe. Ihr Repertoire reicht von der Renaissance bis hin zur Moderne. So erklingen Werke und Arrangements von Gabriel Fauré, Modest Mussorgsky, Astor Piazzolla bis hin zu Duke Ellington und Bill Douglas.

Diese Bearbeitungen werden auch immer häufiger durch Kompositionen ergänzt, die speziell für dieses Ensemble geschrieben werden.

Freitag, den 17. Juni 2016, 19:30 Uhr

„Singing Bells“ - Zauberhafte Glockenklänge

Zu Gast ist der Handglockenchor Gotha unter der Leitung von Matthias Eichhorn. Mit ihren 61 Handglocken unterschiedlichster Größe bringen die 13 jungen Musikerinnen und Musiker Werke von Arnold B. Sherman („Allegro Glorioso“) bis zu einer Fantasie über „Ein feste Burg ist unser Gott“ u. a. zu Gehör.

Die ungeahnten und nie gehörten Klänge des Handglockenchors live zu erleben ist wegen der besonderen Spielweise der Handglocken auch für die Augen ein einmaliges Erlebnis - freuen Sie sich also auf ein Konzerterlebnis der besonderen Art fernab vom „Gebimmel“ unseres Alltags!

Im Anschluss an das Konzert besteht für die Zuhörer die Möglichkeit, selbst das Spielen der Handglocken auszuprobieren.

Karten zu **7 EUR/erm. 6 EUR** sind an der Tourist-Info (035022 42396), Konzertkasse Kreuzkirche Dresden (0351 4965807) oder an der Abendkasse in der St. Johanniskirche Bad Schandau jeweils 30 min vor Konzertbeginn erhältlich.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr
zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr (jede ungerade Woche)
zum Teenkreis: Freitag, 17.00 Uhr (Jugendliche von 12 bis 16 Jahren) in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!“, diesen Spruch hat wohl jeder schon einmal gehört oder aus eigener Erfahrung heraus zu Gehör gebracht. Man nimmt sich so vieles vor, und dann wird manchmal doch nichts daraus. Das kann eventuell zu Mutlosigkeit führen. Wenn diese so richtig von einem Menschen Besitz ergriffen hat, besteht die Gefahr, dass man nicht mehr so richtig viel vom Leben erwartet, und das wäre doch fürchterlich schade! Immerhin kann es ja sein, dass es zwar nicht so kommt, wie man es sich dachte, aber trotzdem eine gewisse Zufriedenheit aufkommt. Dass und wie es möglich ist, möge im folgenden Gedicht klarwerden. Ich überschreibe es mit „Ermutigung“ und möchte auch verraten, dass es sich zu diesem Thema um die „Nummer 7“ handelt, denn mir ist da auch schon manche andere „Ermutigung“ eingefallen:

Wenn der Morgen viel verspricht,
und der Tag, der hält es nicht,
dann erkenne, dass oft geht,
was da „zwischenzeitlich“ steht.

Wer auch das stets gut studiert
und Varianten ausprobiert,
spricht am Abend dann zu Recht:
Dieser Tag war nicht so schlecht!

Was er morgens mir versprach,
kam, denk' ich darüber nach,
zwar nicht so, wie ich gedacht,
trotzdem hab' ich was gemacht,
was, so war es wohl gemeint,
abends sinnvoll mir erscheint.

Ich erspar' mir viele Sorgen,
wenn ich fortan stets am Morgen
auch aufs „Kleingedruckte“ schaue
und auf „das Dazwischen“ baue!

Wenn ich darin Übung habe,
es ist wohl auch eine Gabe,
hält der Morgen sein Versprechen,
wenn auch manchmal „mit Gebrechen“!

Wem es gelingt, sein Leben aus diesem Blickwinkel heraus zu betrachten und entsprechend zu gestalten, der wird es sicherlich etwas froher meistern können, als wenn man nur darüber trauern wollte, dass der Tag wieder mal nicht so gelaufen ist, wie man es sich gedacht hatte. Auf diese Weise wird sicherlich auch „das Andere“ und das „Zweitens“ interessant. Damit wünsche ich Ihnen viel Freude!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johné

Gottesdienste und Veranstaltungen der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

05.06.: 10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Gäste- und Gemeindetreff am Grill“
12.06.: 8.30 Uhr	Hl. Messe in Königstein
12.06.: 10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffe“
19.06.: 10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“